



**Baden-Württemberg**

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU

# INTEGRATION DURCH AUSBILDUNG – PERSPEKTIVEN FÜR ZUGEWANDERTE



Kümmerer-Programm

## **Ergebnisse des Monitorings**

(Stichtag 30. April 2020)

FamilienForschung Baden-Württemberg im Statistischen Landesamt Baden-Württemberg

## **Inhalt**

Die wichtigsten Ergebnisse in Kürze .....	4
I. Teilnehmende und Vermittlungen.....	6
II. Breitenwirkung des Kümmerer-Programms.....	7
III. Kümmerer als Ansprechpartner für Unternehmen.....	8
IV. Die betreuten Zugewanderten .....	10
V. Die in Ausbildung vermittelten Zugewanderten .....	15
VI. Veränderungen zum 30. April 2020.....	21

Mit dem Programm "Integration durch Ausbildung – Perspektiven für Zugewanderte" fördert das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg seit Januar 2016 flächendeckend im Land rund 50 sogenannte regionale "Kümmerer"<sup>1</sup>. Diese vermitteln geeignete Zugewanderte passgenau in Ausbildung und begleiten sie während der ersten sechs Monate in Ausbildung. Gleichzeitig beraten und unterstützen die Kümmerer Ausbildungsbetriebe.

Angesichts des längerfristig großen Bedarfs der Wirtschaft nach beruflich qualifizierten Nachwuchskräften wurde das Programm für die Jahre 2020 und 2021 verlängert und die bisherige Zielgruppe von Geflüchteten auf zugewanderte junge Menschen aus der EU und solche, die aus Drittstaaten unter den Voraussetzungen des am 1. März 2020 in Kraft getretenen Fachkräfteeinwanderungsgesetzes zum Zwecke der Ausbildung einreisen, ausgeweitet. Im Folgenden werden alle drei Zielgruppen unter dem Begriff Zugewanderte zusammengefasst.

Für das Förderprogramm wurde ein Monitoring-Konzept entwickelt. Die Monitoring-Daten werden zu vorgegebenen Stichtagen erfasst und vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg ausgewertet. Dieser Bericht präsentiert zentrale Ergebnisse des Monitorings zum Stichtag 30. April 2020.

---

<sup>1</sup> Aktuell werden bis Dezember 2021 rund 40 Vollzeitstellen bei 23 Projektträgern gefördert.

## **Die wichtigsten Ergebnisse in Kürze**

### **1. Teilnehmende und Vermittlungen**

- 5.326 Zugewanderte sind seit Beginn des Kümmerer-Programms am 1. Januar 2016 begleitet worden.
- 2.212 Zugewanderte (42 % aller Teilnehmenden) haben eine Ausbildung begonnen bzw. einen Ausbildungsvertrag geschlossen.

### **2. Breitenwirkung des Kümmerer-Programms im Bereich Information, Beratung, Unterstützung**

- Mit knapp 5.000 Informationsveranstaltungen für Zugewanderte, Unternehmensvertreter/-innen sowie Netzwerk- und Kooperationspartner/-innen wurden rund 60.000 Personen erreicht.

### **3. Kümmerer als Ansprechpartner für Unternehmen**

- Insgesamt wurden fast 4.700 Betriebe rund um das Thema Ausbildung von Zugewanderten durch Kümmerer beraten.
- Dabei handelt es sich überwiegend um Kleinst- und Kleinbetriebe (66 %).
- Die beratenen Betriebe sind überwiegend den Wirtschaftsbereichen Handwerk (38 %), Industrie (24 %) und Handel (13 %) zuzuordnen.

### **4. Die betreuten Zugewanderten**

- 91 % der Teilnehmenden (4.850) stammen aus den acht Hauptasylherkunftsländern (HKL) Syrien, Afghanistan, Irak, Eritrea, Iran, Somalia, Nigeria und Pakistan sowie Gambia und waren zum Zeitpunkt der Aufnahme in das Programm durchschnittlich rund zwei Jahre im Land. 7 % der Teilnehmenden (372) stammen aus sonstigen Drittstaaten. 1 % stammt aus EU-Staaten (49).
- Knapp die Hälfte der Teilnehmenden stammt aus den Ländern mit aktuell guter Bleibeperspektive Syrien (41 %) und Eritrea (6 %).
- Die betreuten Zugewanderten sind weit überwiegend männlich (89 %).
- Die betreuten Zugewanderten sind im Durchschnitt 25,5 Jahre alt. 52 % der Teilnehmenden sind jünger als 25 Jahre.

## **5. Die in Ausbildung vermittelten Zugewanderten**

- Die Ausbildung der Zugewanderten findet mehrheitlich (61 %) in Kleinst- und Kleinbetrieben mit unter 50 Beschäftigten statt.
- 39 % der in Ausbildung vermittelten Zugewanderten beginnen ihre Ausbildung in einem Handwerksbetrieb (z. B. als Bäcker/-in, Kraftfahrzeugmechatroniker/-in und Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik).

## **6. Veränderungen gegenüber dem Stichtag 30. September 2019**

- Die Zahl der im Programm betreuten Teilnehmenden ist von 4.929 auf 5.326 gestiegen.
- Die Zahl der in Ausbildung vermittelten Zugewanderten ist von 2.133 auf 2.212 gestiegen.
- Der Anteil der in Ausbildung vermittelten Zugewanderten an allen durch Kümmerer betreuten Zugewanderten liegt aktuell bei 42 % (30. September 2019: 43 %).

## I. Teilnehmende und Vermittlungen

- 5.326 Zugewanderte sind seit Beginn des Programms am 1. Januar 2016 im Kümmerer-Programm begleitet worden. Dabei handelt es sich um 4.850 Personen aus den acht Hauptasylherkunftsländern (HKL) plus Gambia, 372 Personen aus sonstigen Drittstaaten und 49 Personen aus EU-Staaten.
- Aktuell befinden sich 1.199 Teilnehmer im Programm.
- 2.212 Zugewanderte (42 % aller Teilnehmenden) haben eine Ausbildung begonnen bzw. einen Ausbildungsvertrag geschlossen. Zudem konnten insgesamt 327 Teilnehmende in die einjährige Berufsfachschule vermittelt werden.

**Tabelle 1: Übersicht über alle Teilnehmenden (seit Beginn des Programms)**

		Absolut	Anteil an den Teilnehmenden
<b>Teilnehmende</b>	insgesamt	5.326	100%
	davon vermittelt in Praktikum, EQ oder EQ mit begleitendem Sprachkurs, 1 BFS, Umschulung, Beschäftigung mit Aussicht auf Ausbildung und/oder Ausbildung	4.213	79%
	davon vermittelt in betriebliche oder schulische Ausbildung	2.212	42%

**Tabelle 1.1 Übersicht über alle Teilnehmenden nach Herkunftsland**

	8 HKL plus Gambia	Sonstige Drittstaaten	EU
insgesamt	4.850	372	49
davon vermittelt in Praktikum, EQ oder EQ mit begleitendem Sprachkurs, 1 BFS, Umschulung, Beschäftigung mit Aussicht auf Ausbildung und/oder Ausbildung	3.861 (80 %)	283 (76 %)	28 (57 %)
davon vermittelt in betriebliche oder schulische Ausbildung	2.038 (42 %)	148 (40 %)	3 (6 %)

Anmerkungen: Weitere 55 Teilnehmende waren staatenlos bzw. hatten einen ungeklärten Status.

- Insgesamt kamen durch das Kümmerer-Programm bislang 7.126 Vermittlungen in Ausbildung, Beschäftigung mit Aussicht auf Ausbildung, Einstiegsqualifizierung (EQ oder EQ mit begleitendem Sprachkurs), einjährige Berufsfachschule oder Praktikum zustande (Mehrfachvermittlungen sind möglich).
- Jede dritte Vermittlung (33 %) führte in Ausbildung; davon überwiegend in eine betriebliche Ausbildung.

**Tabelle 2: Übersicht über alle Vermittlungen**

		Absolut	Anteil an allen Vermittlungen
<b>Vermittlungen</b>	insgesamt	7.126	100%
	davon in betriebliche Ausbildung	2.177	31%
	davon in schulische Ausbildung	110	2%
	davon in 1 BFS	327	5%
	davon in Beschäftigung mit Aussicht auf Ausbildung	450	6%
	davon in EQ oder EQ mit begleitendem Sprachkurs	859	12%
	davon in Praktikum	3.166	44%
	davon Umschulung	37	0%
durchschnittliche Anzahl an Vermittlungen pro Teilnehmenden		1,7	Spannweite: 0 bis 10

**Tabelle 2.1 Übersicht über alle Vermittlungen nach Herkunftsland der Teilnehmenden**

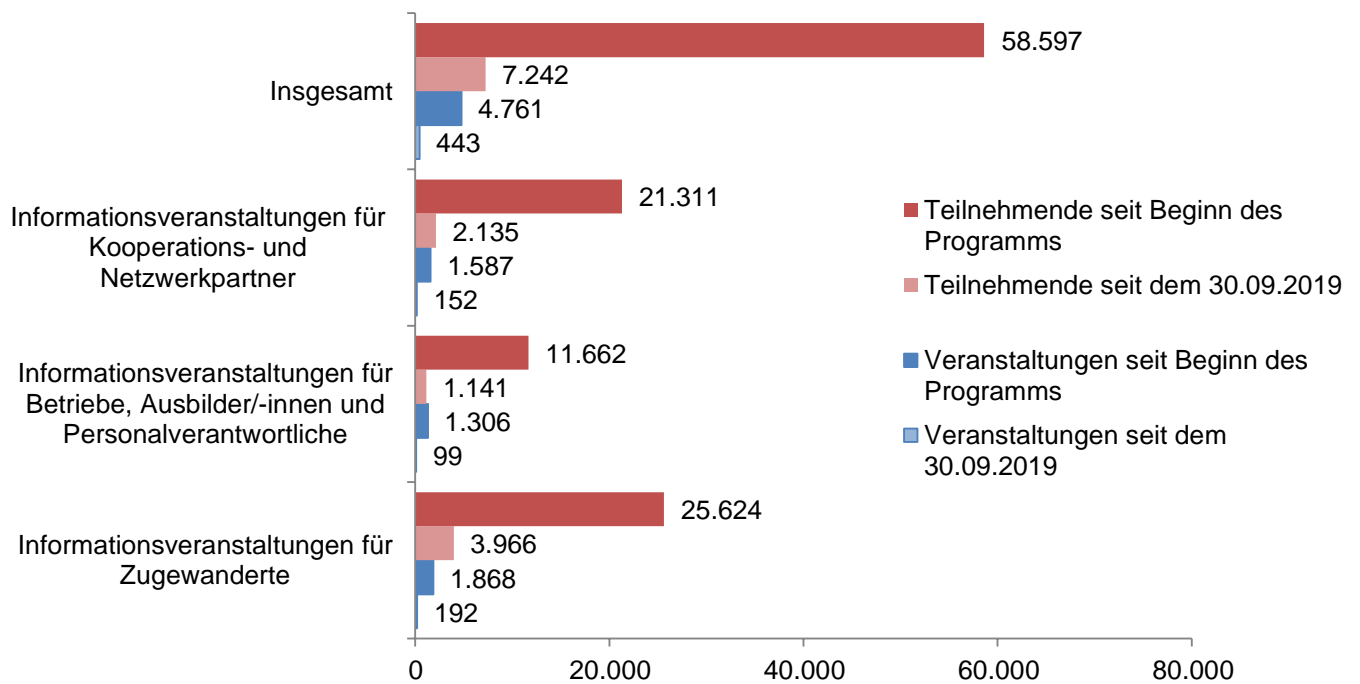
	8 HKL plus Gambia	Sonstige Drittstaaten	EU
<b>insgesamt</b>	6.603	425	35
davon in betriebliche Ausbildung	2.007	146	2
davon in schulische Ausbildung	99	7	1
davon in 1 BFS	307	20	0
davon in Beschäftigung mit Aussicht auf Ausbildung	415	28	1
davon in EQ oder EQ mit begleitendem Sprachkurs	802	50	0
davon in Praktikum	2.937	174	31
davon Umschulung	36	0	0

Anmerkungen: Weitere 55 Teilnehmende waren staatenlos bzw. hatten einen ungeklärten Status.

## **II. Breitenwirkung des Kümmerer-Programms**

- Mit knapp 5.000 Informationsveranstaltungen für Zugewanderte, Unternehmensvertreter/-innen sowie Netzwerk- und Kooperationspartner/-innen wurden rund 58.600 Personen erreicht.
- Seit dem letzten Stichtag (30. September 2019) wurden rund 450 Veranstaltungen durchgeführt, durch die über 7.200 Personen erreicht wurden.

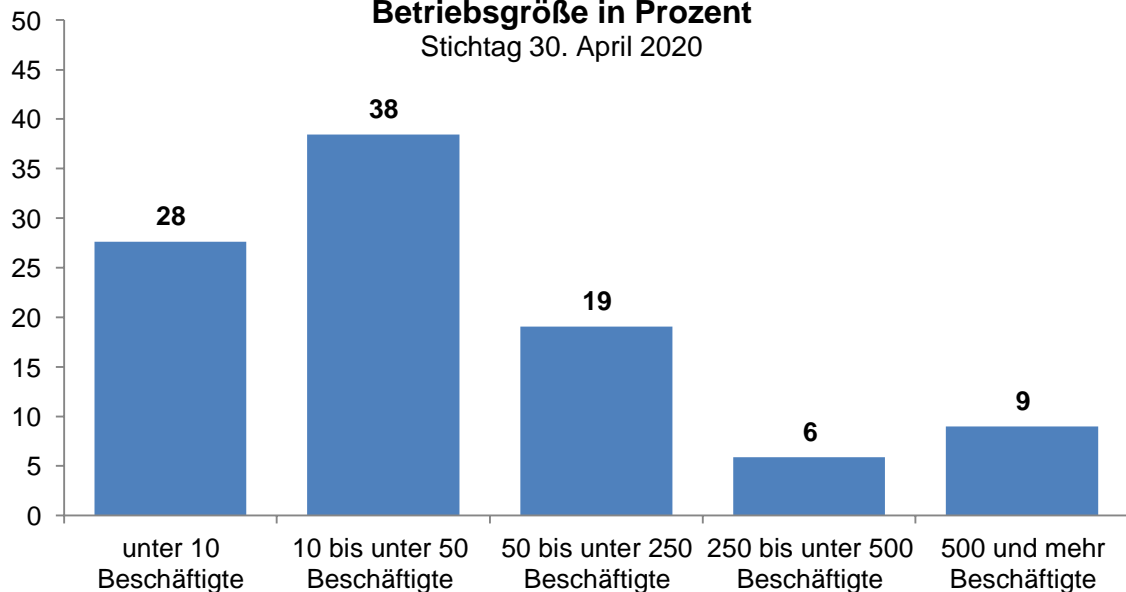
**Abbildung 1: Aktivitäten der Kümmerer im Rahmen von zielgruppenspezifischen Veranstaltungen und damit erreichte Personen**



### III. Kümmerer als Ansprechpartner für Unternehmen

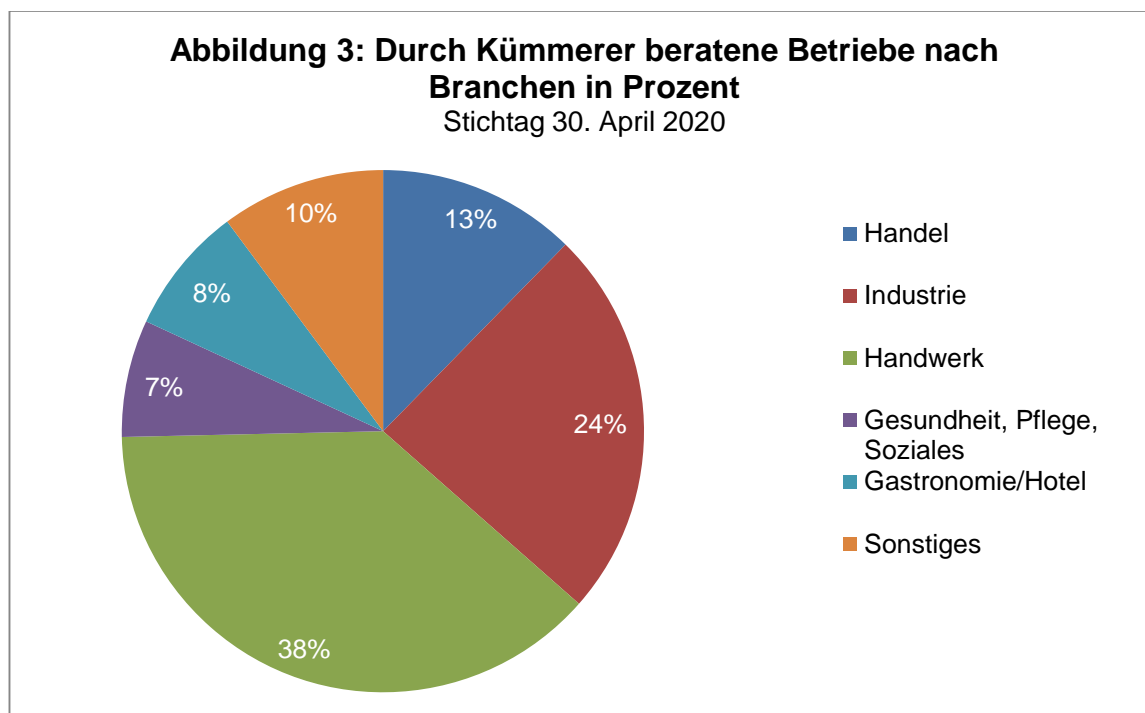
- Insgesamt wurden fast 4.700 Betriebe rund um das Thema Ausbildung von Zugewanderten durch Kümmerer beraten. Dabei handelt es sich überwiegend um Klein- und Kleinbetriebe (66 %).

**Abbildung 2: Durch Kümmerer beratene Betriebe nach Betriebsgröße in Prozent**





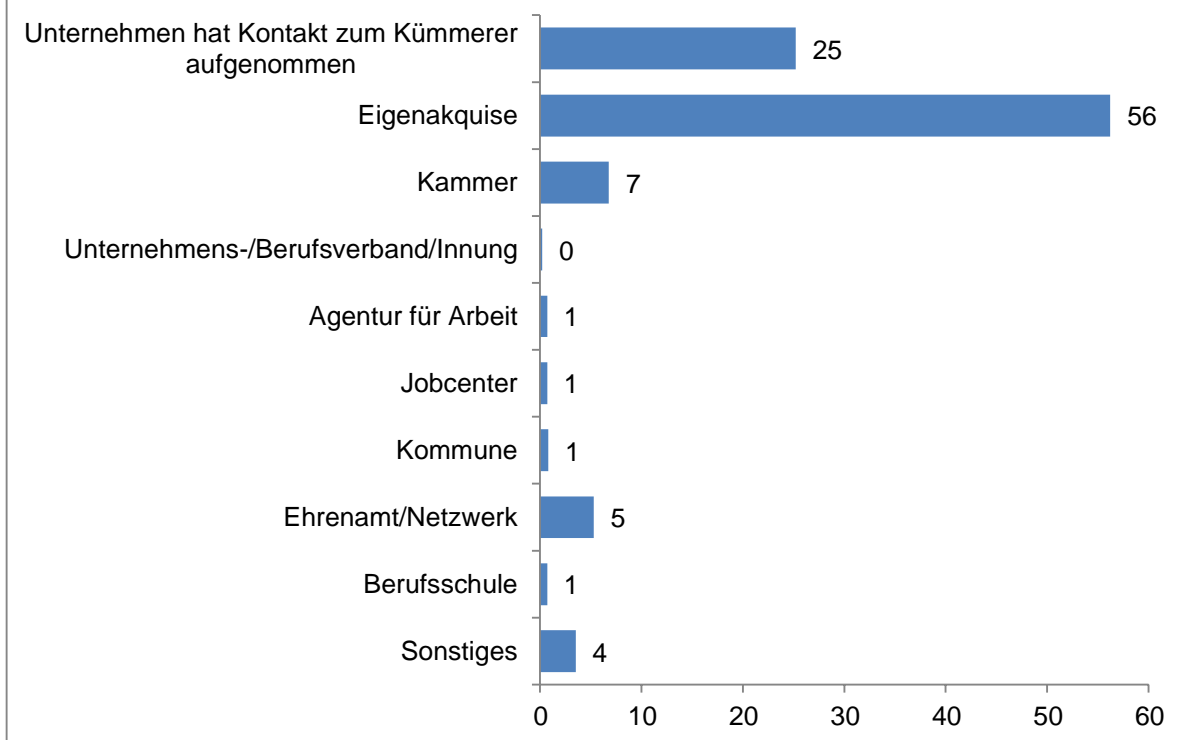
- Die beratenen Betriebe sind überwiegend den Wirtschaftsbereichen Handwerk (38 %), Industrie (24 %) und Handel (13 %) zuzuordnen.



- Jeder vierte Betrieb (25 %) nahm von sich aus den Kontakt zu den Kümmerern auf, um Beratung und Unterstützung bei der Integration von Zugewanderten in Ausbildung zu erhalten.
- Seit dem letzten Stichtag (30. September 2019) wurden 338 Betriebe erstmals zum Thema beraten.

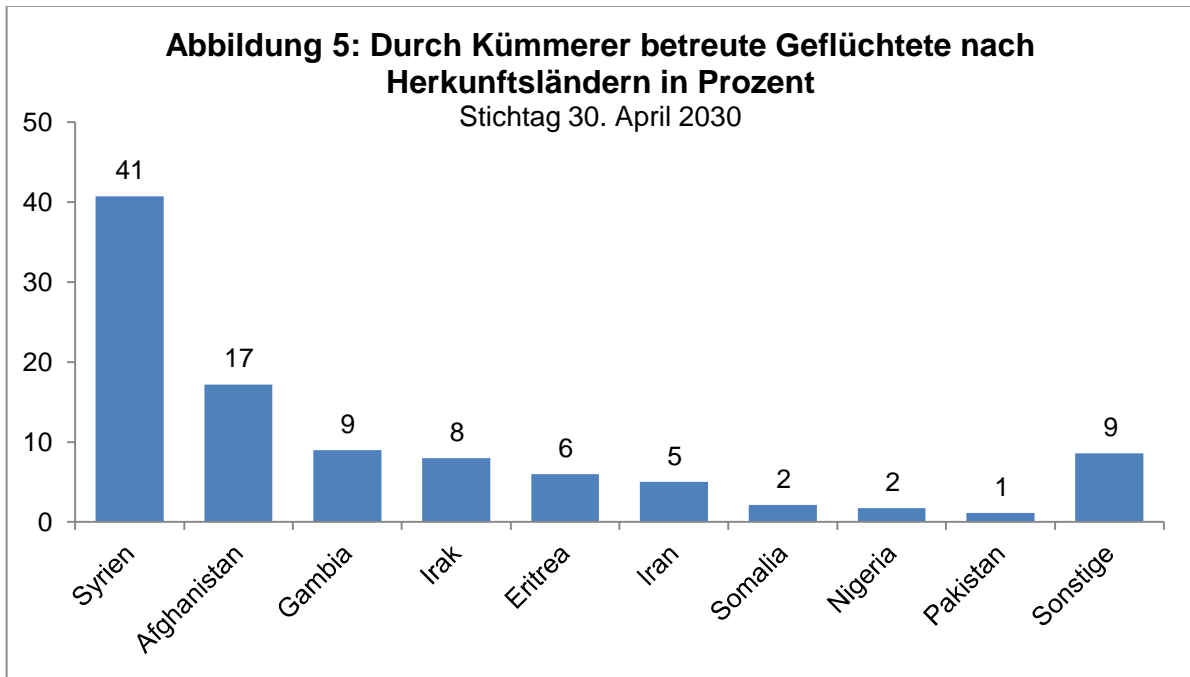
#### Abbildung 4: Art des Erstkontakts der Kümmerer mit den beratenen Betrieben in Prozent

Stichtag 30. April 2020

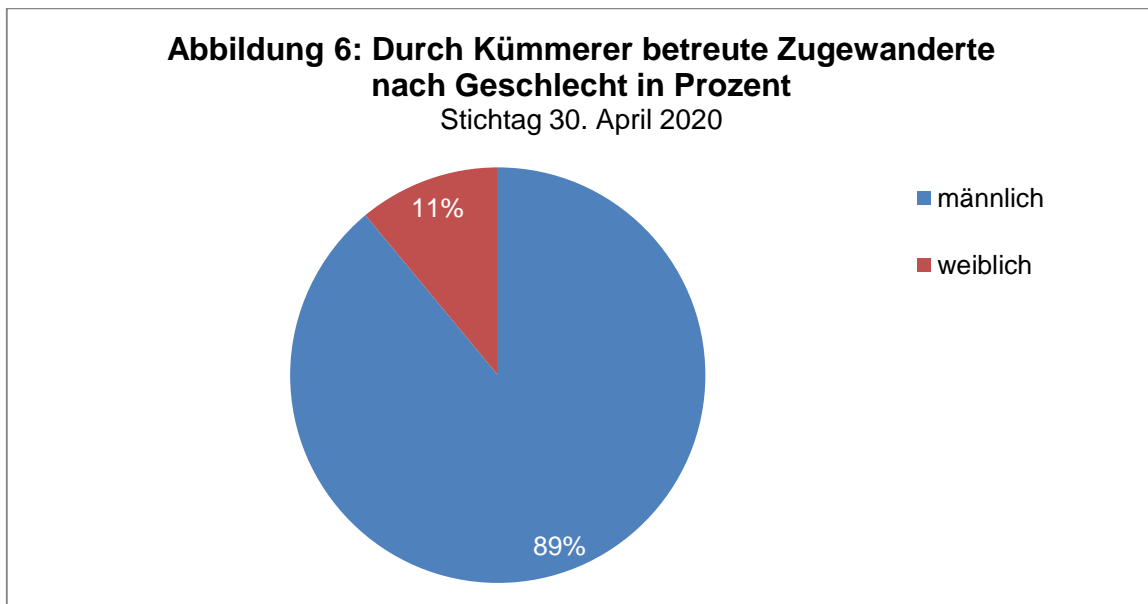


#### IV. Die betreuten Zugewanderten

- 91 % der Teilnehmenden stammen aus den acht Hauptasylherkunftsländern (HKL) Syrien, Afghanistan, Irak, Eritrea, Iran, Somalia, Nigeria und Pakistan sowie aus Gambia. Sie waren zum Zeitpunkt der Aufnahme in das Programm durchschnittlich rund zwei Jahre im Land. 7 % der Teilnehmenden (372) stammen aus sonstigen Drittstaaten. 1 % stammt aus EU-Staaten (49).
- Knapp die Hälfte der Teilnehmenden stammt aus den Ländern mit aktuell guter Bleibeperspektive Syrien (41 %) und Eritrea (6 %).
- Programtteilnehmende aus sonstigen Drittstaaten kommen vermehrt aus den Ländern Kamerun, Togo und der Türkei. Die wichtigsten EU-Länder sind Rumänien und Griechenland.

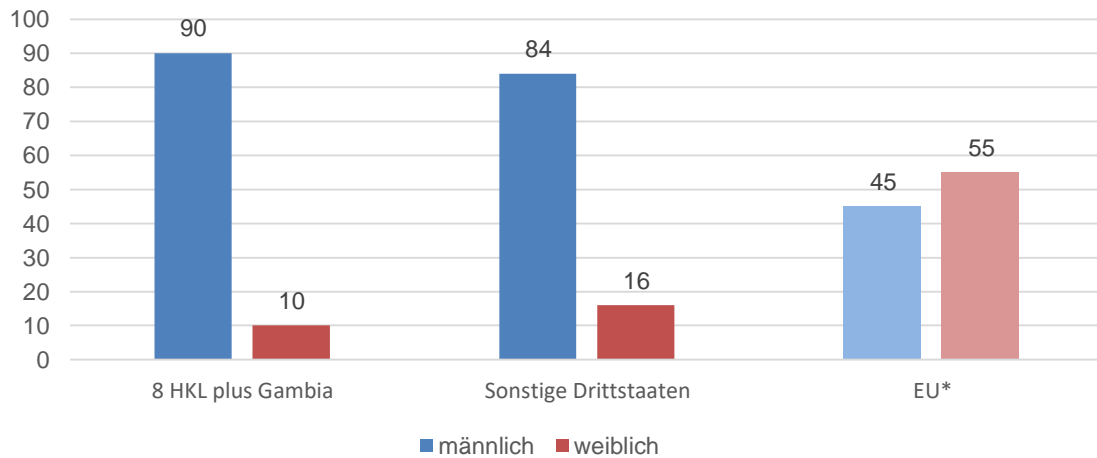


- Die 5.327 betreuten Zugewanderten sind weit überwiegend männlich (89 %), insbesondere Personen aus den acht Hauptasylherkunftsländer (HKL) plus Gambia (90 %). Unter den betreuten Personen aus der EU sind dagegen etwas mehr Frauen als Männer im Programm (55 % vs. 45 %)<sup>2</sup>.



<sup>2</sup> Eingeschränkt statistisch belastbar aufgrund geringer Fallzahlen.

**Abbildung 6a: Geschlecht der Teilnehmenden nach Herkunftsland in Prozent**  
Stichtag 30. April 2020

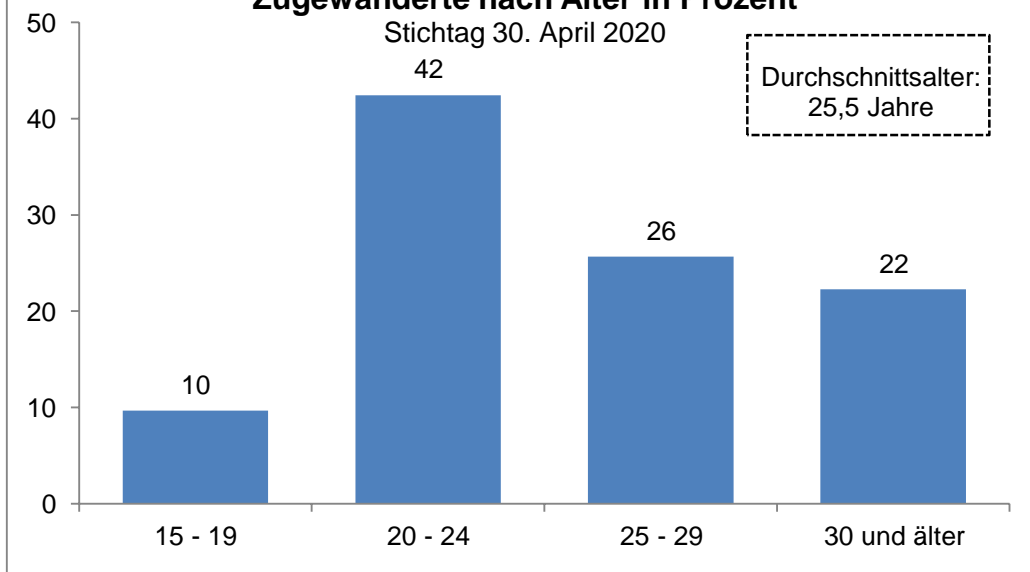


\*) Die Angaben basieren auf kleinen Fallzahlen und sind deshalb vorsichtig zu interpretieren. In der Gruppe der EU-Zuwanderer sind insgesamt 49 Teilnehmende.

- Die Teilnehmenden sind im Durchschnitt 25,5 Jahre alt. 52 % der Teilnehmenden sind jünger als 25 Jahre. Die betreuten Personen aus EU-Staaten sind im Durchschnitt deutlich jünger (21,8 Jahre)<sup>3</sup>.

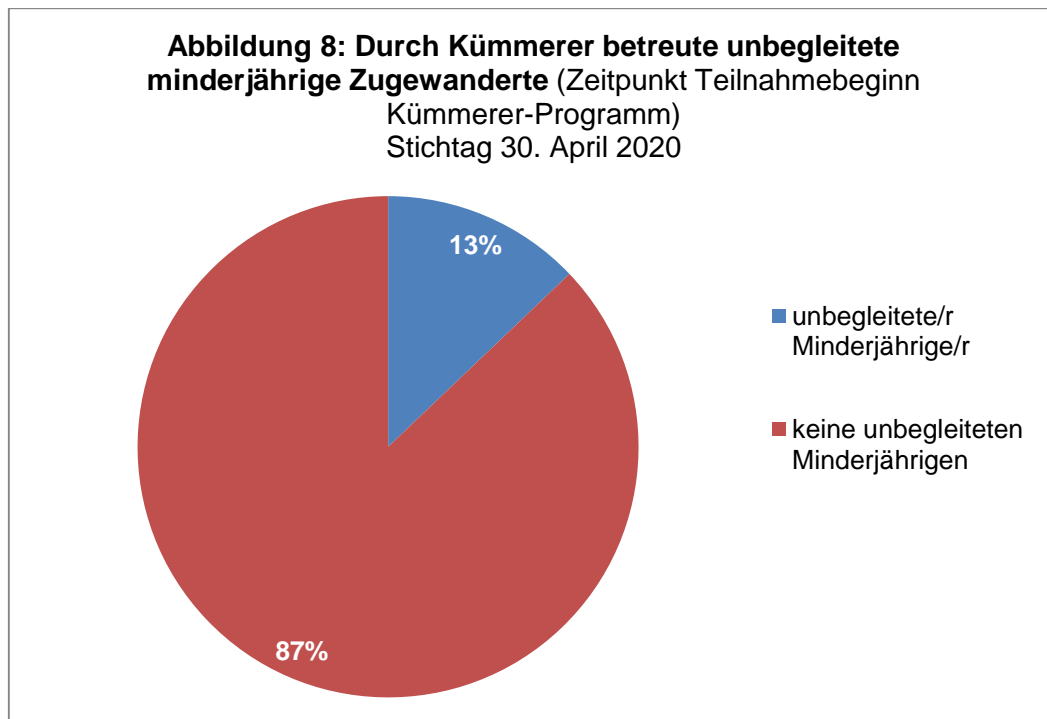
**Abbildung 7: Durch Kümmerer betreute Zugewanderte nach Alter in Prozent**

Stichtag 30. April 2020



<sup>3</sup> Eingeschränkt statistisch belastbar aufgrund geringer Fallzahlen.

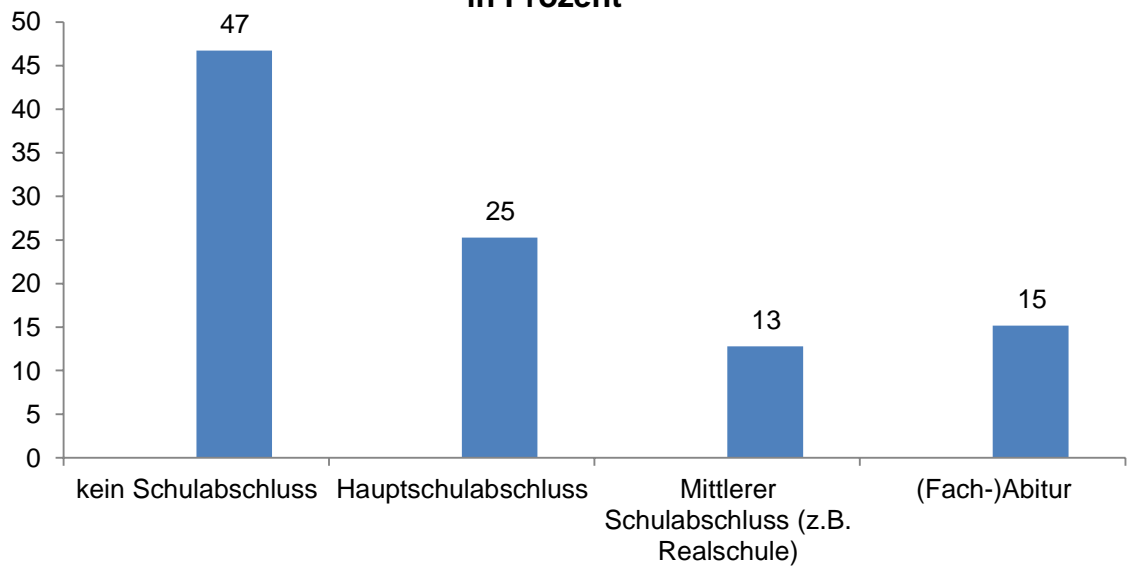
- Bei 13 % der betreuten Zugewanderten handelt es sich zum Zeitpunkt der Aufnahme in das Programm um unbegleitete Minderjährige.



- Zum 30. April 2020 hat über die Hälfte (53 %) der Zugewanderten im Programm einen in Deutschland anerkannten Schulabschluss<sup>4</sup>.

<sup>4</sup> Bei Personen, die bereits aus dem Programm ausgeschieden sind, wurde der Schulabschluss zum Zeitpunkt des Ausscheidens herangezogen.

**Abbildung 9: Durch Kümmerer betreute Zugewanderte nach höchstem anerkanntem Schulabschluss zum 30. April 2020\* in Prozent**

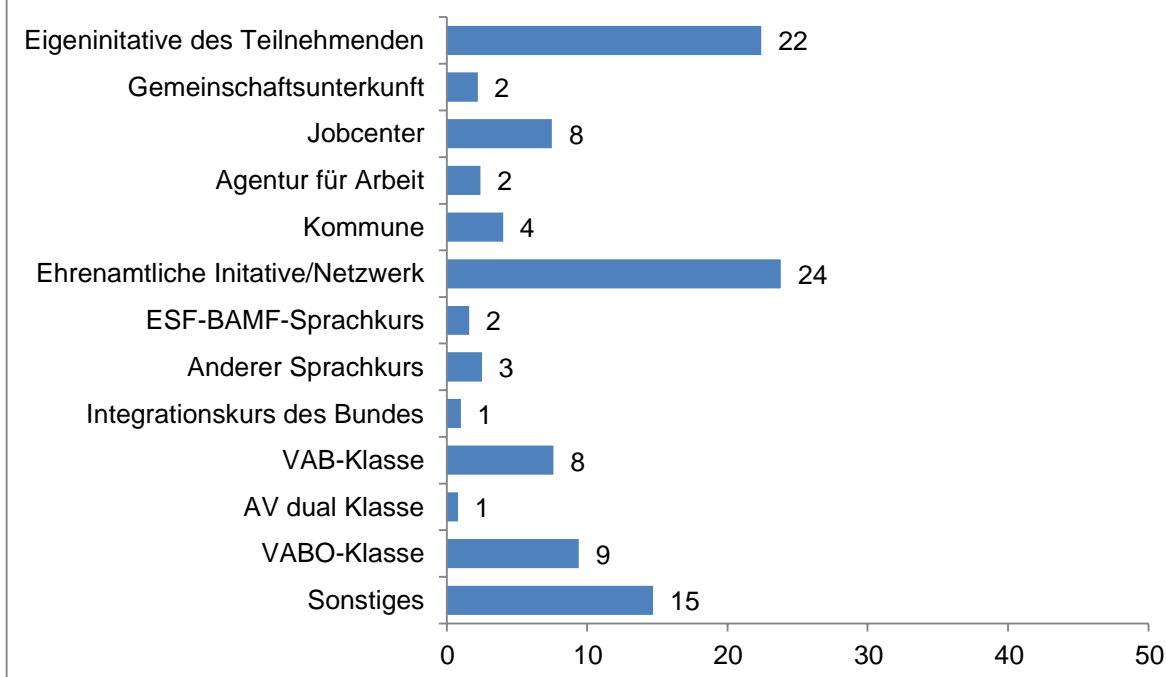


\*) Bei Personen, die bereits aus dem Programm ausgeschieden sind, wurde der Schulabschluss zum Zeitpunkt des Ausscheidens herangezogen.

- Ehrenamtliche Netzwerke und Initiativen sind wichtige Partner im Kümmerer-Programm – besonders häufig entsteht der Kontakt zwischen Kümmerern und Zugewanderten über Ehrenamtliche (bei 24 % der betreuten Zugewanderten).
- Bei 22 % der betreuten Zugewanderten ist der Erstkontakt zu den Kümmerern auf die Eigeninitiative der Zugewanderten zurückzuführen.
- Der Erstkontakt zu den Kümmerern erfolgt bei 18 % der betreuten Zugewanderten im Rahmen von schulischen Berufsvorbereitungskursen (VAB, VABO, AVdual).

**Abbildung 10: Art des Erstkontakts der Kümmerer mit den betreuten Geflüchteten in Prozent**

Stichtag 30. April 2020

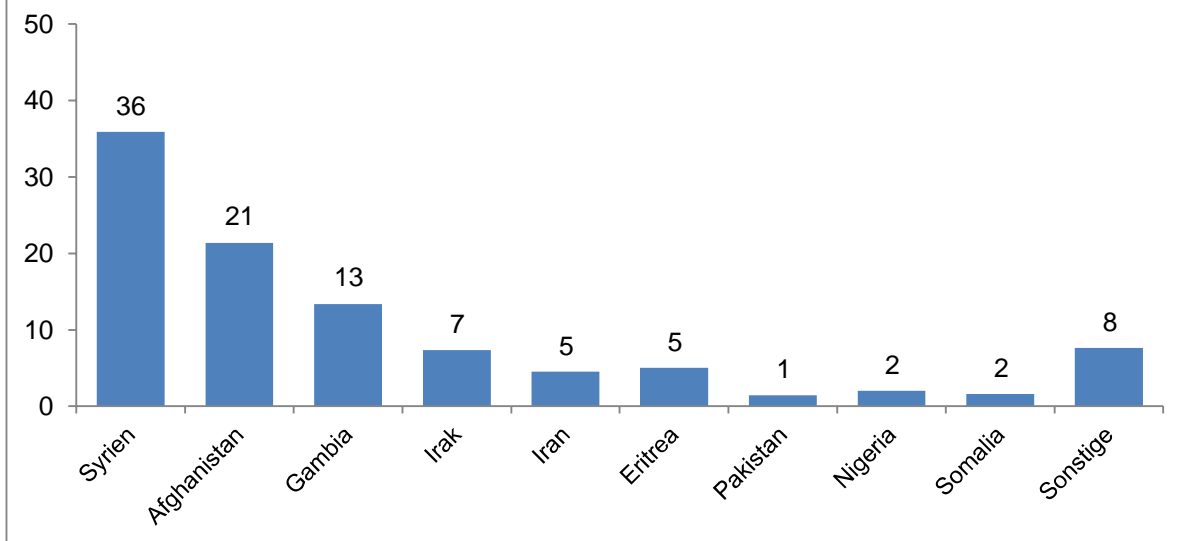


## **V. Die in Ausbildung vermittelten Zugewanderten**

- Die in Ausbildung vermittelten Zugewanderten sind vor Ausbildungsbeginn durchschnittlich rund neun Monate im Programm.
- Mehr als drei Viertel der in Ausbildung vermittelten Zugewanderten stammen aus den vier Herkunftsländern Syrien (36 %), Afghanistan (21 %), Gambia (13 %) und Irak (7 %).

**Abbildung 11: Durch Kümmerer in Ausbildung vermittelte  
Zugewanderte nach Herkunftsland in Prozent**

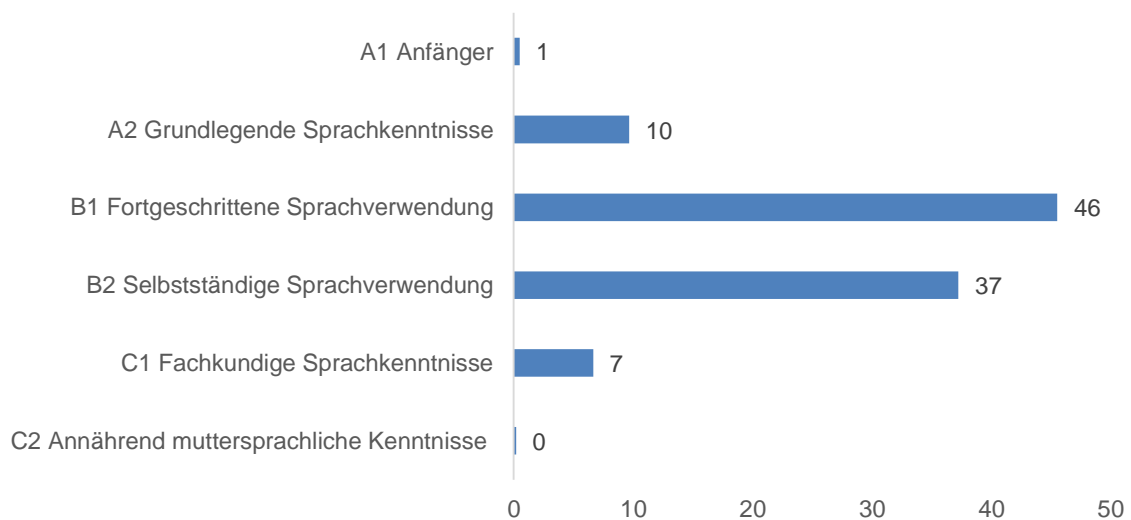
Stichtag 30. April 2020



- Aktuell haben 11 % der in Ausbildung vermittelten Zugewanderten Deutschkenntnisse auf Anfänger-Niveau (A1 oder A2) und 89 % mindestens fortgeschrittene Sprachkenntnisse (B1-Niveau oder höher).
- Der direkte Einstieg in die Ausbildung gelingt in 48 % der Fälle. Ein vorgeschaltetes Praktikum oder die von der Bundesagentur für Arbeit geförderte Einstiegsqualifizierung sind für viele Zugewanderte wichtige Stationen auf dem Weg in die Ausbildung: 39 % der in Ausbildung vermittelten Zugewanderten haben vorher ein Praktikum absolviert; 16 % haben vorher eine Einstiegsqualifizierung (EQ) bzw. eine EQ mit begleitendem Sprachkurs absolviert.



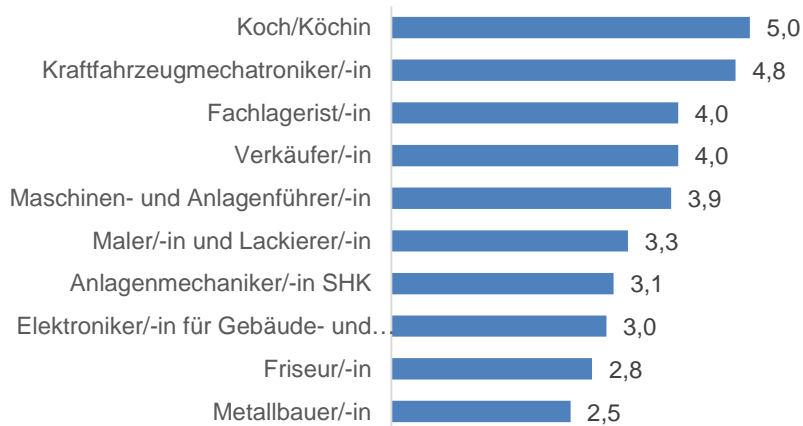
**Abbildung 12: In Ausbildung vermittelte betreute  
Zugewanderte nach Sprachniveau\* zum 30. April 2020  
in Prozent**



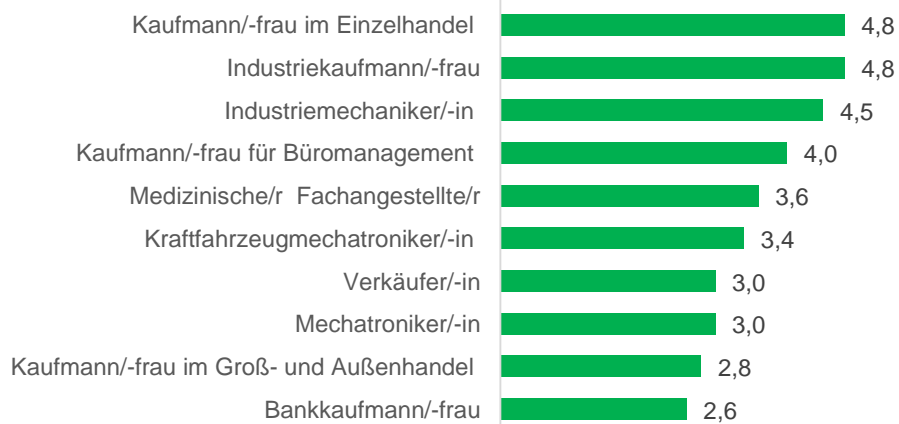
\*) Bei Personen, die bereits aus dem Programm ausgeschieden sind, wird das Sprachniveau zum Zeitpunkt des Ausscheidens zugrunde gelegt.

- Die 2.212 Auszubildenden verteilen sich auf 196 Ausbildungsberufe. Das zeigt eine große Vielfalt an Ausbildungsberufen unter den in Ausbildung vermittelten Zugewanderten des Kümmerer-Programms.
- Auf die TOP 10 der Ausbildungsberufe bei Neuverträgen verteilen sich 36,4 % der in Ausbildung vermittelten Zugewanderten. Am häufigsten ist der Ausbildungsberuf Koch/Köchin.
- Damit ist eine ähnlich starke Konzentration der Ausbildungsberufe zu beobachten wie bei den deutschen Auszubildenden. Auf die TOP 10 Ausbildungsberufe bei Neuverträgen unter den deutschen Auszubildenden verteilen sich nach der Berufsbildungsstatistik 36,5 % der neu abgeschlossenen Verträge.
- Die Zugewanderten lernen jedoch vermehrt in anderen Berufen als deutsche Auszubildende: Die beiden Top 10-Listen unterscheiden sich in acht Berufen. Nur zwei Ausbildungsberufe (Kraftfahrzeugmechatroniker/-in und Verkäufer/-in) befinden sich in beiden TOP 10.
- Bei den Zugewanderten dominieren gewerblich-technische Berufe, während die deutschen Auszubildenden stärker kaufmännische Berufe ergreifen.

**Abbildung 13: Top 10 Ausbildungsberufe der durch Kümmerer in Ausbildung vermittelten Zugewanderten in Prozent**  
Stichtag 30. April 2020



**Top 10 Ausbildungsberufe bei Neuverträgen deutscher Auszubildender in Baden-Württemberg 2019 in Prozent**

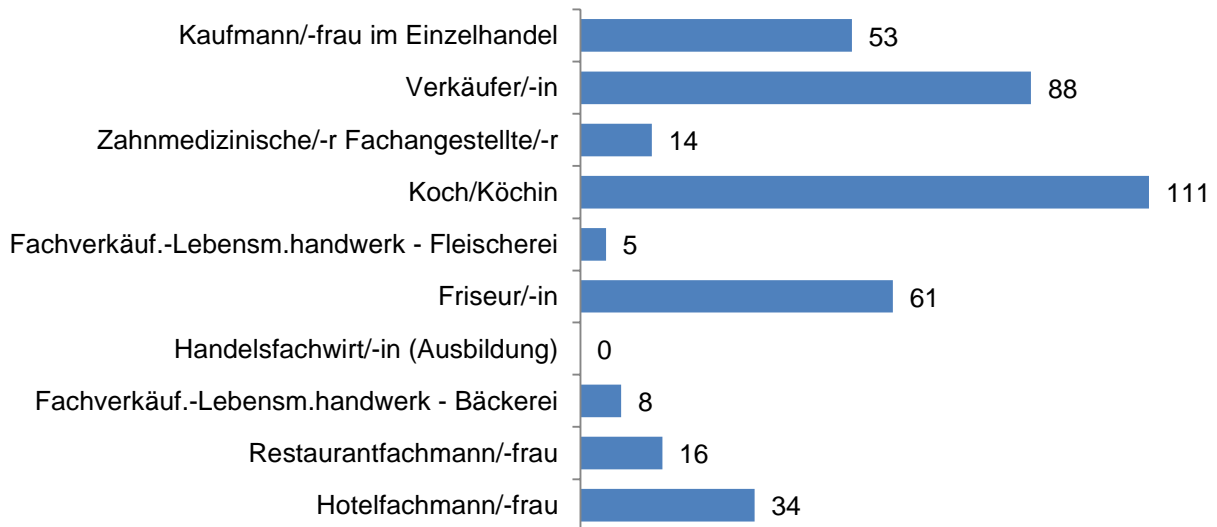


Quelle der Angaben zu den deutschen Auszubildenden: Berufsbildungsstatistik, Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

- Fast jede/r fünfte in Ausbildung vermittelte Zugewanderte im Kümmerer-Programm (18 %) hat eine Ausbildung in einem Beruf mit vielen unbesetzten Ausbildungsplätzen begonnen (z. B. Koch/Köchin).

**Abbildung 14: Durch Kümmerer in Ausbildung vermittelte  
Zugewanderte nach den Top-10-unbesetzten  
Berufsausbildungsstellen\* in absoluten Häufigkeiten**

Stichtag 30. April 2020

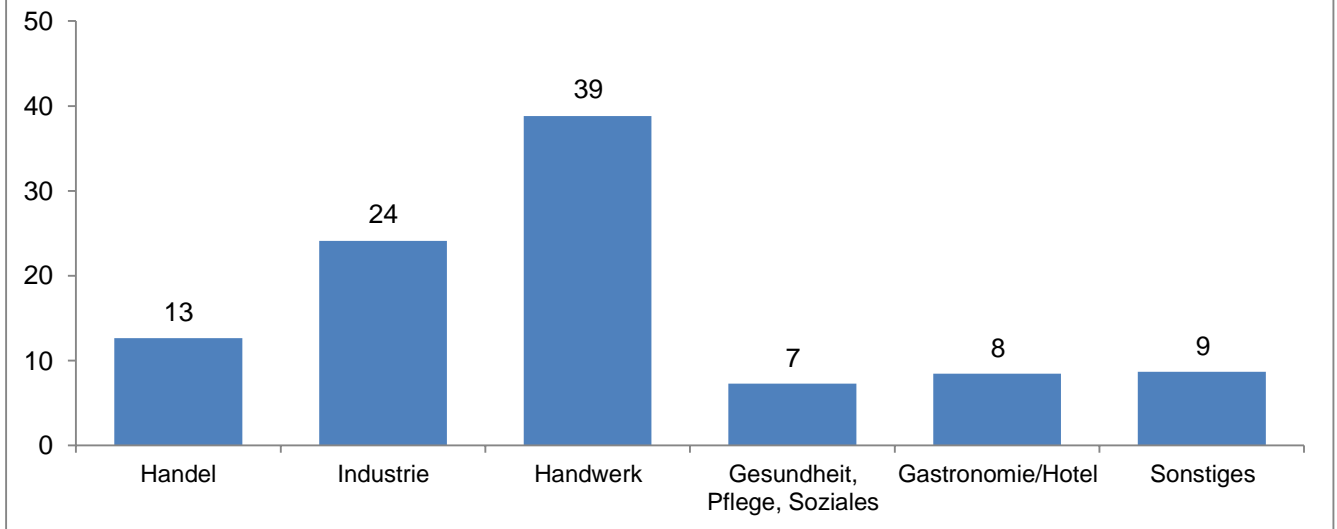


\*) Die Top-10 unbesetzte Ausbildungsstellen entstammen der Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Bewerber und Berufsausbildungsstellen, Nürnberg, September 2019.

- Unter den am häufigsten ergriffenen Ausbildungsberufen bei den Zugewanderten spielen Handwerksberufe eine wichtige Rolle. 39 % der in Ausbildung vermittelten Zugewanderten beginnen ihre Ausbildung in einem Handwerksbetrieb (z. B. als Bäcker/-in, Kraftfahrzeugmechatroniker/-in und Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik). 24 % werden in Industriebetrieben ausgebildet. 13 % der in Ausbildung vermittelten Zugewanderten lernen im Handel. 7 % bzw. 8 % entfallen auf die Bereiche „Gesundheit, Pflege und Soziales“ und „Gastronomie und Hotel“.

**Abbildung 15: In Ausbildung vermittelte Zugewanderte nach Wirtschaftsbereich des Betriebs in Prozent**

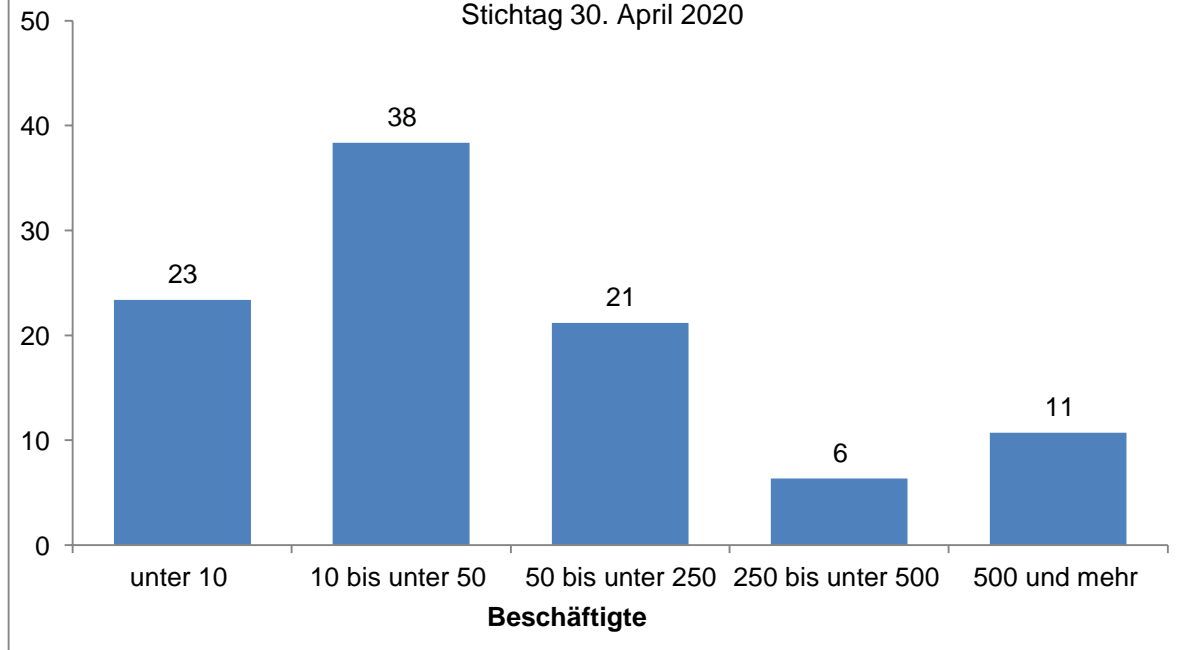
Stichtag 30. April 2020



- Die Ausbildung der Zugewanderten findet mehrheitlich (61 %) in Kleinst- und Kleinbetrieben mit unter 50 Beschäftigten statt.

**Abbildung 16: In Ausbildung vermittelte Zugewanderte nach Betriebsgröße in Prozent**

Stichtag 30. April 2020



## **VI. Veränderungen zum 30. April 2020**

Im Vergleich zum Stichtag 30. September 2019 hat sich die Zahl der betreuten Zugewanderten von 4.929 auf 5.326 erhöht. Die Zahl der Vermittlungen in Ausbildung, Beschäftigung mit Aussicht auf Ausbildung, Einstiegsqualifizierung (EQ oder EQ mit begleitendem Sprachkurs), einjährige Berufsfachschule oder Praktikum ist von 6.824 auf 7.126 gestiegen. Die Zahl der in Ausbildung vermittelten Zugewanderten ist von 2.133 auf 2.212 gestiegen. Dieser Anstieg ist auf Nachvermittlungen seit September 2019 und auf Ausbildungsverträge mit einem Ausbildungsbeginn zum neuen Ausbildungsjahr 2020/21 zurückzuführen.

Die Vermittlungsquoten liegen weiterhin auf einem guten Niveau. Der Anteil der in Ausbildung vermittelten Zugewanderten an allen durch Kümmerer betreuten Zugewanderten liegt bei 42 % (43 % zum Stichtag 30. September 2019). Insgesamt führte jede dritte Vermittlung (33 %) in Ausbildung (unverändert im Vergleich zum Stichtag 30. September 2019).

Die sozialstrukturelle Zusammensetzung der betreuten Zugewanderten ist überwiegend unverändert. Beispielsweise sind die Geschlechterverteilung (89 % männlich) und die Altersstruktur (mit einem Durchschnittsalter von rund 25 Jahren) nahezu konstant geblieben. Das Sprachniveau der in Ausbildung vermittelten Zugewanderten ist konstant geblieben (89 % mindestens B1-Niveau oder höher).

Bei den Ausbildungsberufen, in die die Zugewanderten vermittelt wurden, gibt es wenig Veränderungen gegenüber dem letzten Stichtag 30. September 2019. Wie schon vor einem halben Jahr steht der Ausbildungsberuf Koch/Köchin auf Platz 1 und Kraftfahrzeugmechatroniker/-in auf Platz 2. Der Ausbildungsberuf Fachlagerist/-in ist von Rang 4 auf Rang 3 aufgestiegen. Umgekehrt ist dafür der Ausbildungsberuf Maschinen- und Anlagenführer/-in von Rang 3 auf Rang 4 abgestiegen.

Auch differenziert nach Ausbildungsbereichen zeigen sich im Vergleich zum letzten Stichtag 30. September 2019 kaum Veränderungen. 39 % der in Ausbildung vermittelten Zugewanderten absolvierten eine Ausbildung im Handwerk und 24 % in der Industrie (im Handwerk 1 Prozentpunkt mehr, in der Industrie 1 Prozentpunkt weniger).

Aufgrund der COVID-19-Pandemie konnten nur sehr begrenzt Personen der neuen Zielgruppen in das Programm aufgenommen werden. Die Auswirkungen des Lockdowns in den Monaten März und April 2020 auf die Zahl der Vermittlungen werden sich erst zum nächsten Stichtag am 30. September 2020 niederschlagen können.